



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Herrn
Wolf-Dietrich Hufenbach

REFERAT 118
BEARBEITET VON Dr. Martens
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn
TEL +49 (0)228 99 441-3171
FAX +49 (0)228 99 441-4971
E-MAIL holger.martens@bmg.bund.de
INTERNET www.bmg.bund.de

Bonn, den 22. Januar 2010

AZ 118 – 96/H/10

Probleme mit der Methadonsubstitution in Wilhelmshaven

Sehr geehrter Herr Hufenbach,

ich danke für Ihre Email vom 07. Januar 2010, indem Sie dem Bundesminister für Gesundheit, Herrn Dr. Philipp Rösler, über Probleme mit der Methadonsubstitution im Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Wilhelmshaven berichten. Ich wurde gebeten, Ihnen zu antworten.

Der Sicherstellungsauftrag einer Kassenärztlichen Vereinigung umfasst auch die ausreichende Versorgung mit vertragsärztlichen Leistungen bei der Substitutionsbehandlung der Drogenabhängigkeit gemäß den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses. Sollten Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Kassenärztliche Vereinigung ihrem Sicherstellungsauftrag nicht nachkommt, wäre es Aufgabe der zuständigen Aufsichtsbehörde, den Sachverhalt zu überprüfen. Das ist in diesem Fall das niedersächsische Sozialministerium. Das Bundesministerium für Gesundheit ist hierzu nicht befugt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. M. Riehl